

Baukultur in Brandenburger Biosphärenreservaten

Werkstatt – Veranstaltung am 18. Februar 2019 in Potsdam



Regionaltypische Bauen im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg

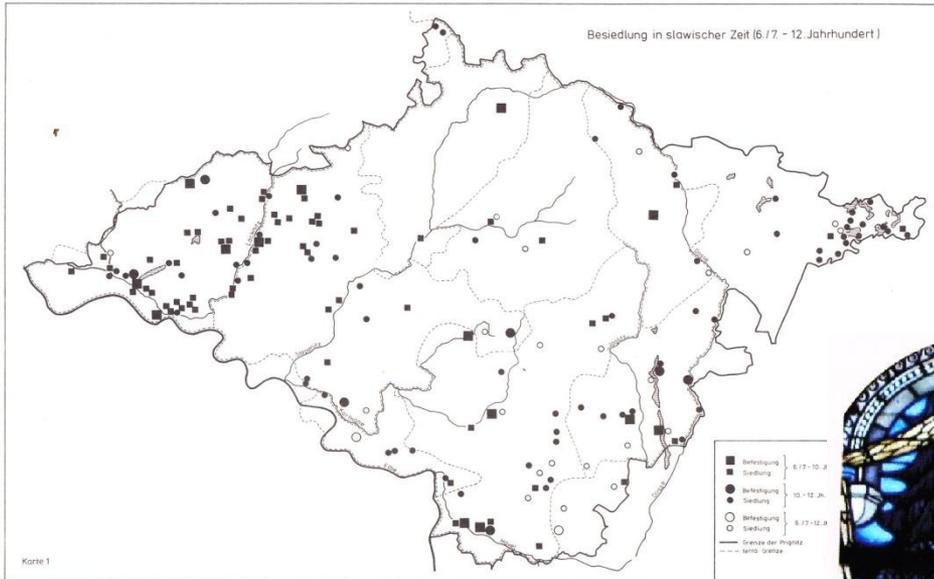
Dipl.-Ing. Silke Last, 19322 Groß Breese / Prignitz

Besiedlung der Prignitz

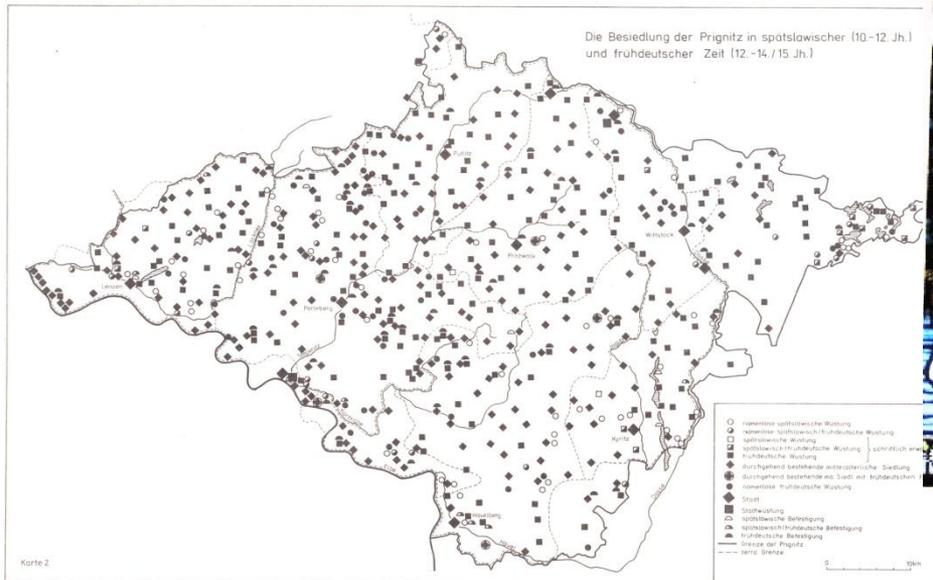
Schlacht um Lenzen 928/929
Diorama im Burgmuseum Lenzen



Burg Lenzen
Baugrube: Reste einer slawischen
Befestigungsanlage

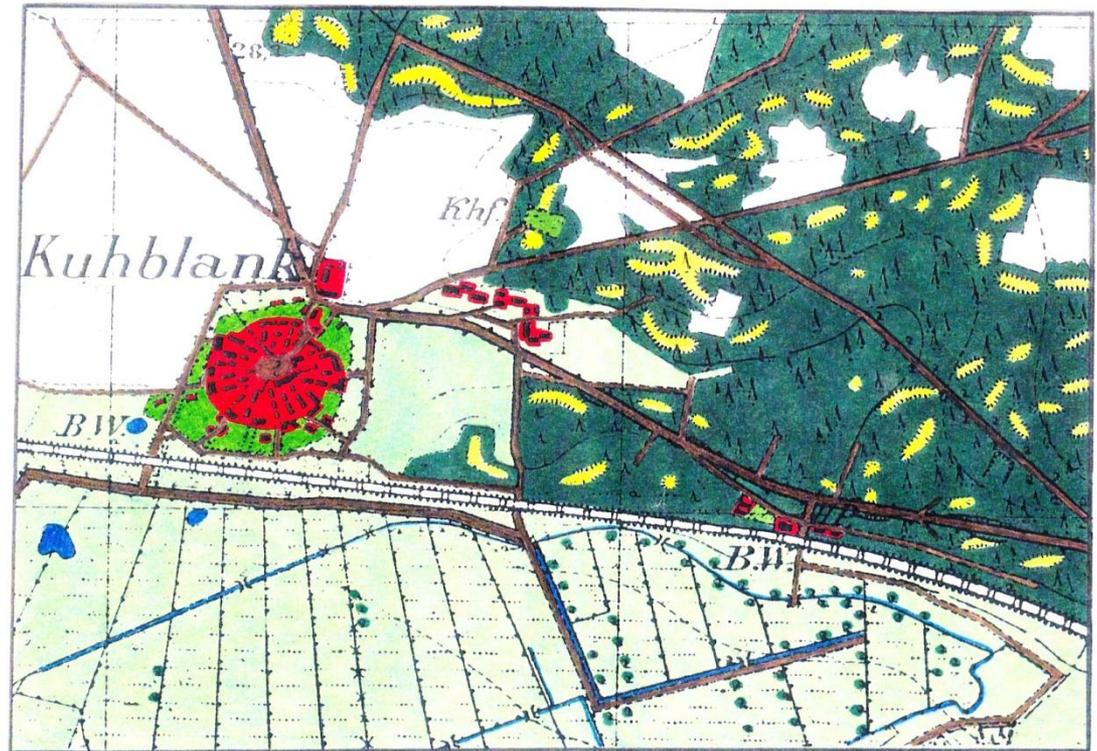
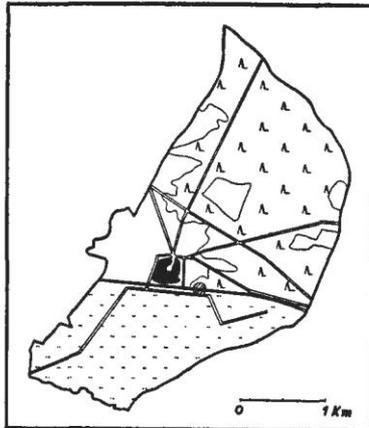


Dorfkirche Lennowitz
Fensterbild: Taufe des letzten Wendenfürsten



Runddorf Kuhblank

„Koby‘a laka“ (aplb.)
STUTENWIESE

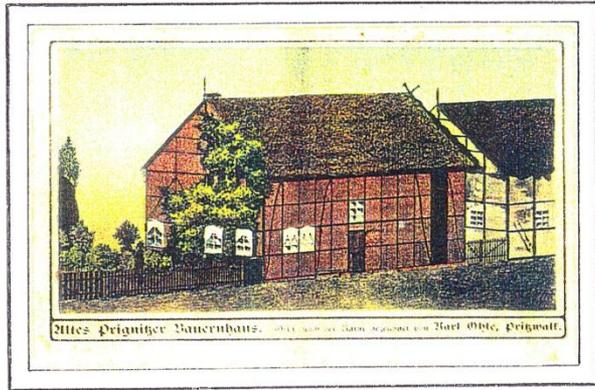


Kartengrundlage: Preußische Landaufnahme von 1880, mit Nachträgen von 1919-1944

Fig. 16. Karte der Feldmark Kuhblank.

Das heutige Kuhblank ist ein geschlossenes Runddorf mit nur einer Zufahrt im Norden. Früher lag das Dorf weiter südöstlich (schwarz schraffiert). Die alte Dorfstelle wird von der Berlin-Hamburger Bahn diagonal geschnitten.

Runddorf Kuhblank

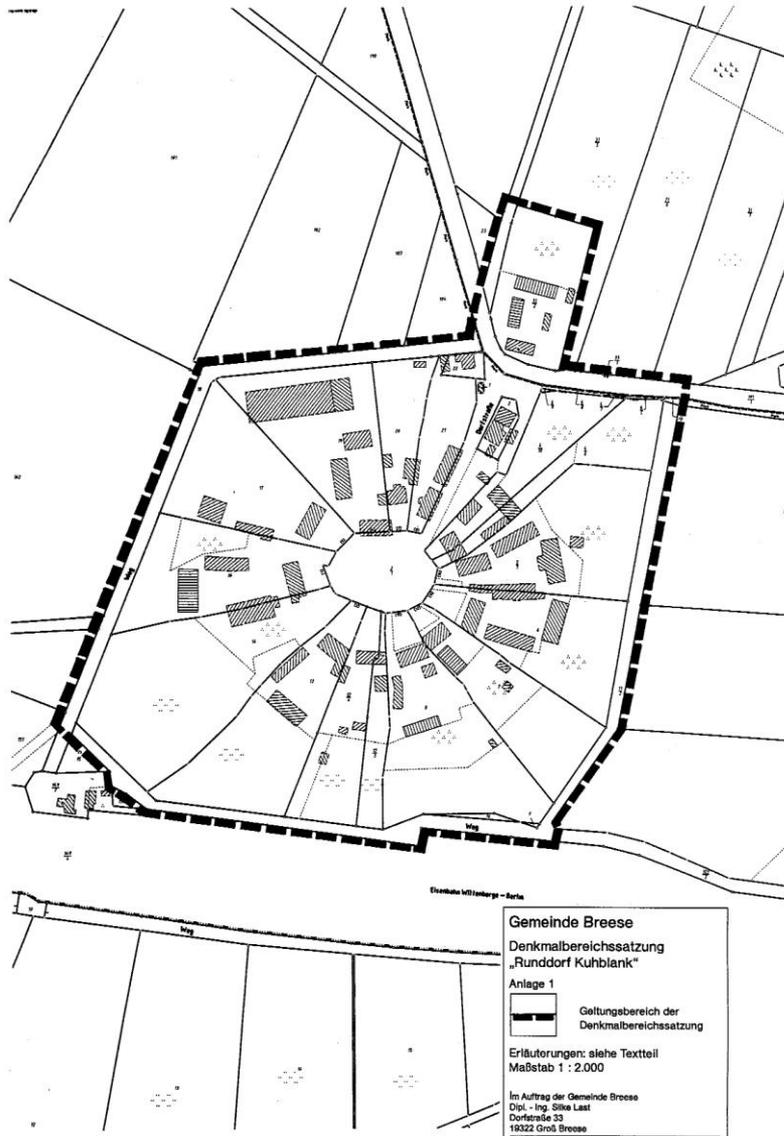


Darstellung des Hauses von Alwin Otte, Hof 3,
das am 15./16. Oktober 1898 abbrannte

Das Bild wurde von einem Verwandten des Bauern
Alwin Otte, dem Kaufmann Karl Otto v. Pitzwalke, gezeichnet.



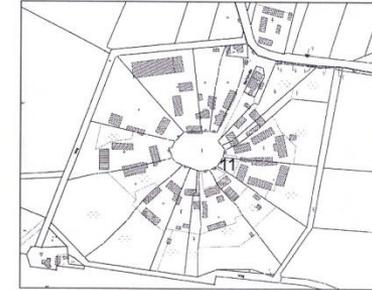
Denkmalbereichssatzung „Runddorf Kuhblank“



Erfassungsblatt Nr. 11

Hof Nr. 11 (Rundling 11)

Ort: Kuhblank
Gemeinde: Breese



Aufnahme: März 2007



Wohnhaus

ziegelsichtiger Massivbau mit Schmuckelementen, (um 1900), die Fenster werden von je zwei darüber liegenden, symmetrisch angeordneten, kleinen quadratischen Fenstern betont,
Dacheindeckung: Schiefer

Nebengebäude

Scheune: massiver Ziegelbau

Stall: vorhanden, vom Dorfplatz kaum einsehbar

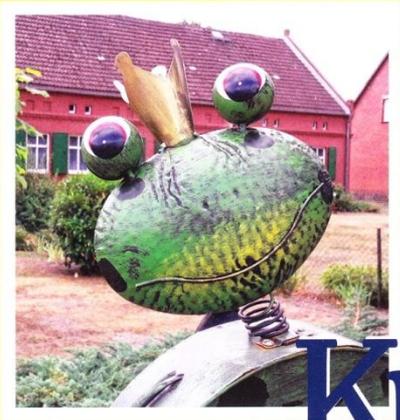
Wirtschaftsgebäude: ziegelsichtige Massivbauten (Grenzbebauung mit Nr. 10)

Sonstiges

Einfriedung zum Dorfplatz: Zaun

1898 Scheune und Stall abgebrannt (Quelle: Schulchronik, Ebel/1911)

Dorf entdecken und gute Beispiele bekannt machen durch Dorfrundgänge



19322 **Kuhblank**
Rundlingsdorf in der Prignitzer Kulturlandschaft

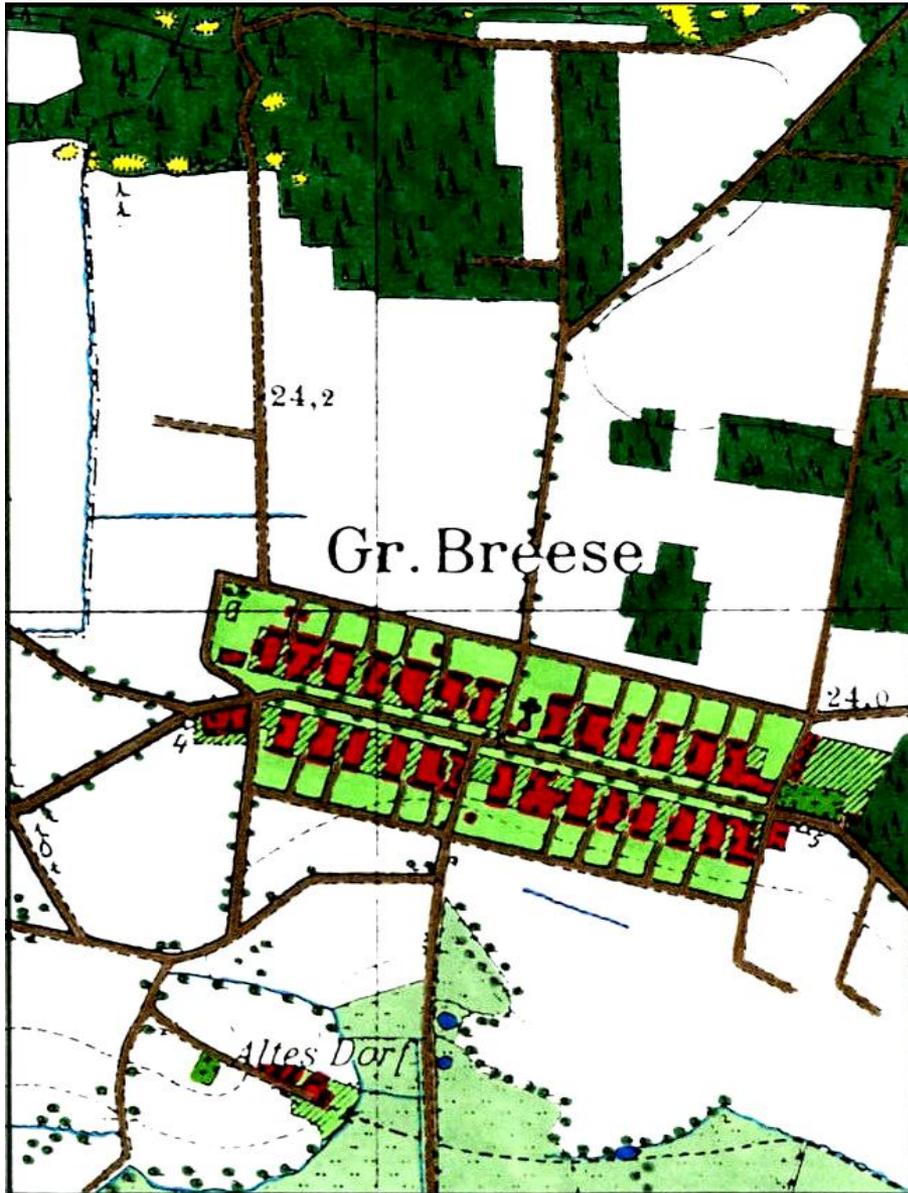
Tag des offenen Denkmals®
9. September 2018

Koordiniert durch die

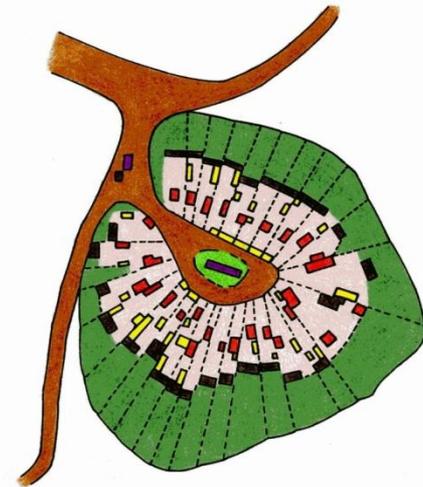
DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Straßendorf Groß Breese



Ortsname „breza“ (apl.) BIRKE



Runddorf Groß Breese,
Grundlage Dorfplan 1772

Denkmalbereichssatzung „Straßendorf Groß Breese“



Praxisbeispiele Groß Breese



Umnutzung vom Stall zum Landhof mit Ferienwohnungen



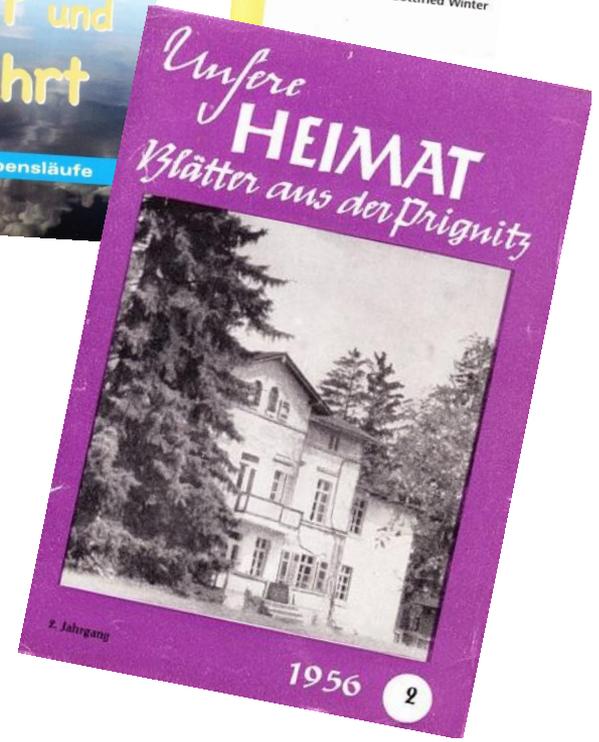
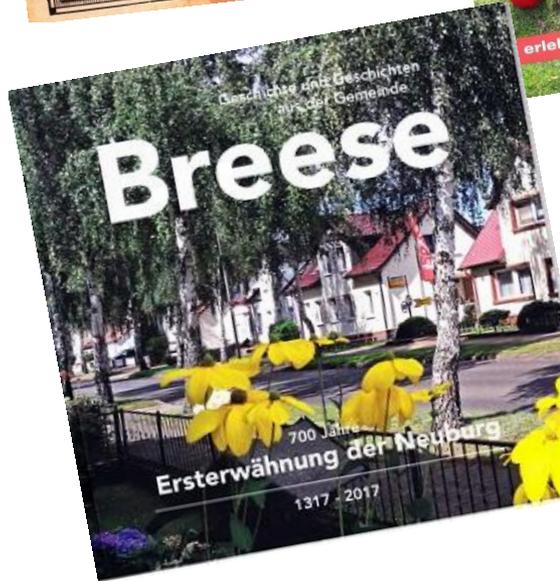
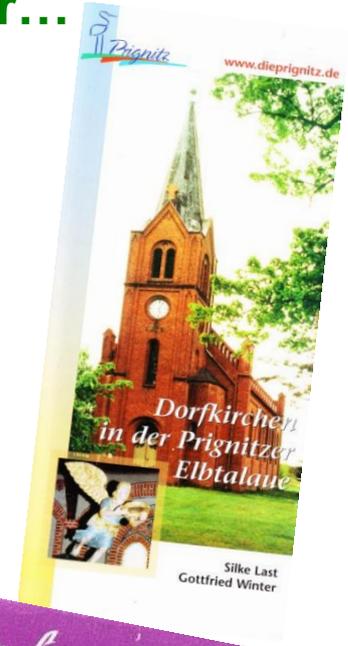
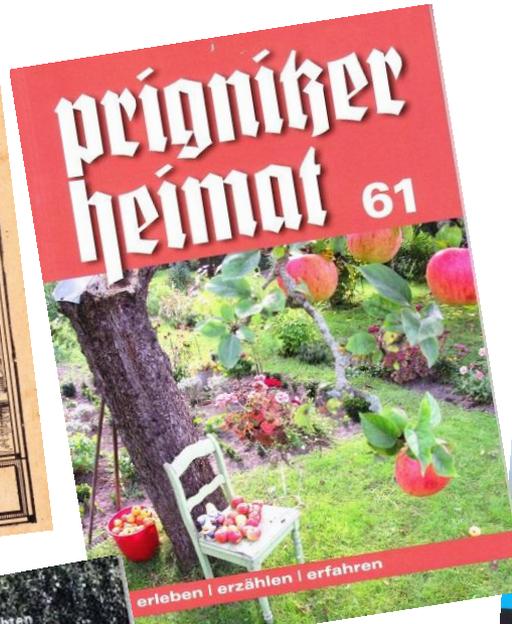
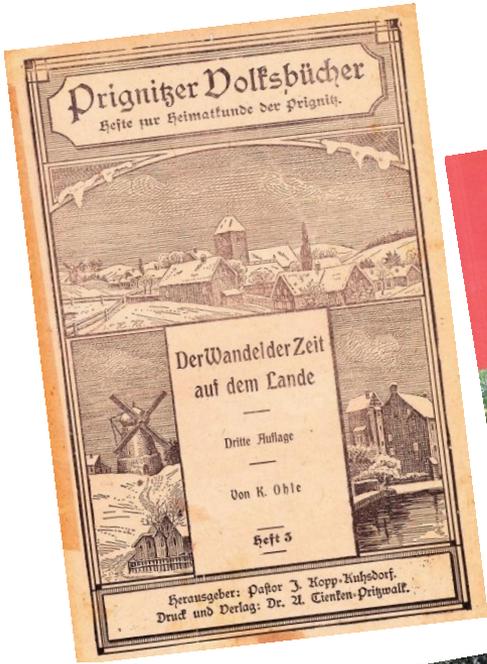
Umnutzung vom Stall zum Wohnhaus

Praxisbeispiel Groß Breese

Umnutzung einer Scheune zum Dorfmuseum „Heimaotschüün“



Heimathefte, Broschüren, Dorfchroniken, Touristenführer...



Marschhufendorf Mödlich

Ortsname „motyl“ aplb. SCHMETTERLING

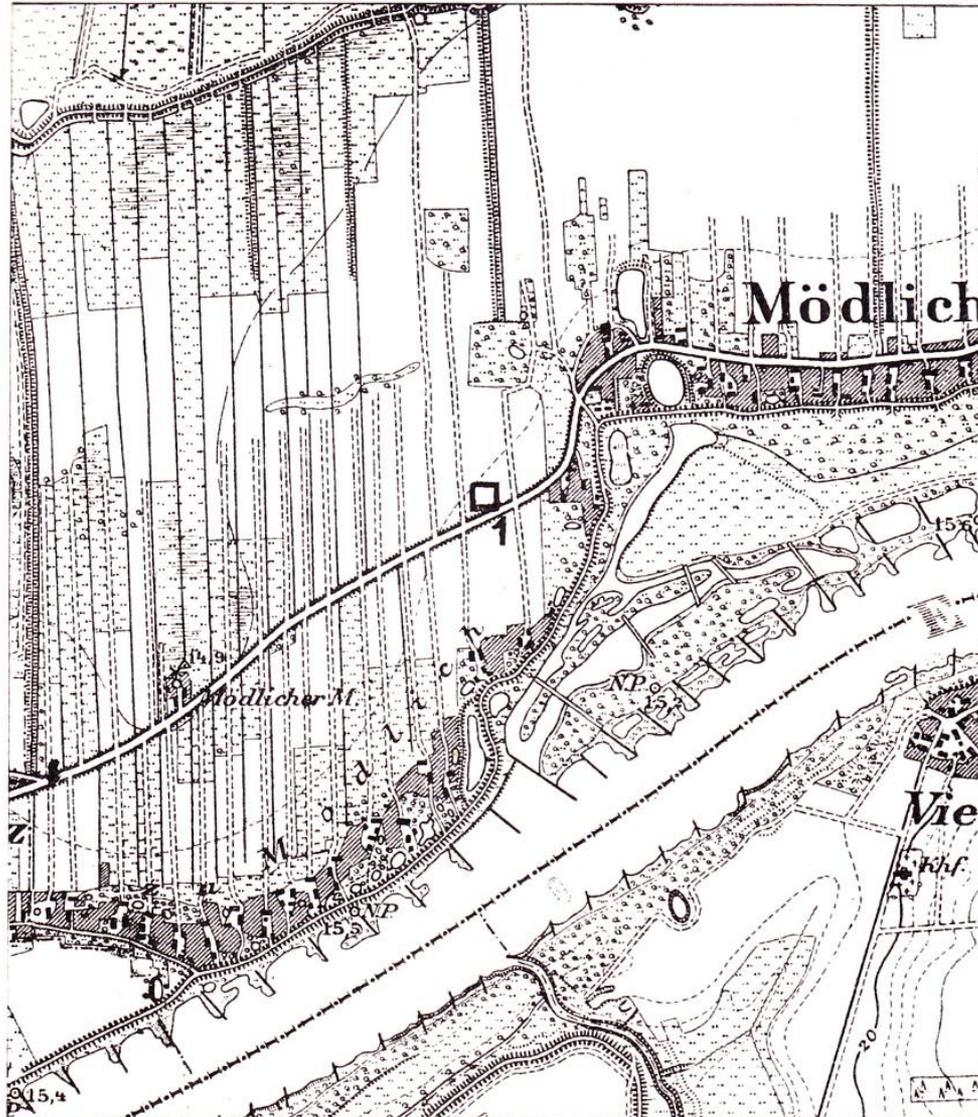


Abb. 73. Marschhufendorf (Teil daraus)

Praxisbeispiel Unbesandten



Sanierung eines
Niedersächsischen Hallenhauses



Grenzerfahrungsunkt im „Grünen Band“
mit Ausstellung „ÜberLeben im Sperrgebiet“





Angerdorf Bentwisch

„PFEIFENGRASWIESE“ (Bent – ‚Pfeifengras, molinia caerulea‘)



Eine Pfeifengraswiese ist eine Streuwiese.

Die Streuwiese ist ein historischer mitteleuropäischer Nutzungstyp einer Wiese. Streuwiesen dienen der Produktion von Einstreu für die Stallungen, nicht der Ernährung von Viehbeständen.

Wanderausstellung und Broschüre „Ländliche Baukultur im Prignitzer Elbetal“

Prignitz-Express 22.08.07, S.1



Baukultur im Elbetal

„Ländliche Baukultur im Prignitzer Elbetal“ lautet der Titel einer Wanderausstellung, die Silke Last (Stadt- und Regionalplanerin) und Dr. Peter Dörfel (Lehmbauer und Baubiologe) im Auftrag des Fördervereins Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg e.V. zusammen gestellt haben. Gezeigt wird vielfältiges Text-, Bild- und Anschauungsmaterial zur Siedlungsgeschichte und zu Siedlungsformen, zu Haus- und Hofformen sowie über Umnutzungsbeispiele und zu Dorfkirchen. Am 30. August wird die Ausstellung um 18 Uhr im Besucherzentrum in Rühstädt eröffnet. Interessierte sind willkommen.

Foto: Gerd Bielefeld



Ministerium für
Ländliche Entwicklung
Umwelt und
Verbraucherschutz



Ländliche Baukultur im Prignitzer Elbetal

Silke Last und Dr. Peter Dörfel

Biosphärenreservat
Flusslandschaft
Elbe-Brandenburg



QUELLENANGABE

LITERATUR

Bendixen, J.A., Verlagerung und Strukturwandel ländlicher Siedlungen. Ein Beitrag zur Siedlungsgeographie ausgehend von Untersuchungen in der südwestlichen Prignitz, Schriften des geographischen Instituts der Universität Kiel, Bd. VII, Heft 2, Kiel 1937.

Bohm, Waldtraud, Die Vorgeschichte des Kreises Westprignitz, Leipzig 1937.

Enders, Lieselott, Historisches Ortslexikon für Brandenburg, Teil 1, Die Prignitz, 2. überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage, (1.Aufl. Weimar 1962), Weimar 1997.

Enders, Lieselott, Die Prignitz, Geschichte einer kurmärkischen Landschaft vom 12. Bis zum 18. Jahrhundert, Verlag für Berlin-Brandenburg GmbH, Potsdam 2000.

Wauer, Sophie,(Hg.), Brandenburgisches Namenbuch. Die Ortsnamen der Prignitz, Teil 6, Weimar 1989.

WEITERE QUELLEN

Bebauungsplan Nr. 4 „Erlengrund“ der Gemeinde Bentwisch, genehmigt 14.12.1096.

Denkmalbereichssatzungen der Gemeinde Breese für das Runddorf Kuhblank und das Straßendorf Groß Breese.

Förderverein Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe – Brandenburg e.V., Ländliche Baukultur im Prignitzer Elbetal, Wittenberge 2008.

Gemeinde Groß Breese / Kuhblank, Ortschorniken der Dorfer Groß Breese und Kuhblank, von Doris Freimark Groß Breese, handschriftlich.

Heimat-, Geschichts- und Kulturverein Breese – Groß Breese – Kuhblank e.V., Prignitzer Heimat Nr. 61 und Sonderheft 2018 sowie Geschichte und Geschichten aus Breese (2017), Flyer „Tag des offenen Denkmals“ in Kuhblank 2018.

Last, Silke und Winter, Gottfried, Dorfkirchen in der Prignitzer Elbtalaue, Druckerei Albert Koch, Pritzwalk 2006.

Last, Silke, Entwicklungsprobleme und Zukunftschancen Ländlicher Räume untersucht am Beispiel der Dörfer des Amtes Bad Wilsnack / Weisen (Diplomarbeit), Berlin 1998.

Pastor J. Kopp-Kuhdorf (Hg.), Prignitzer Volksbücher, Heft 3, um 1910.

Prignitz Express, Baukultur im Elbetal, 22.08.2007.

Unsere Heimat – Blätter aus der Prignitz, Heft 2, Herausgegeben im Rahmen des nationalen Aufbauwerkes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands und von den Räten der Kreise Perleberg, Wittstock, Kyritz, Pritzwalk, Volksdruckerei Ludwigslust, 1956.

Karten

Karte Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg, mit freundlicher Genehmigung vom Landesamt für Umwelt (LfU).

Preußische Landaufnahme von 1880 mit Nachträgen in Zeitraum von 1919 -1944.

Fotos

Titelbild Frank Stubenrauch

Silke Last, Wolfgang Pauli , Heinz Ring, Frank Stubenrauch, Trägerverbund Burg Lenzen

Luftaufnahmen (3) mit freundlicher Genehmigung Foto-Podiebrad Wittenberge